

Berechnungswerte 2019 auf einen Blick

1. Aufwendungen zur Pflichtversicherung (§ 62 Abs. 1 ZVKS)¹

- 1.1 Aufwendungen zur Pflichtversicherung nach § 62 Abs. 1 ZVKS i. V. m. dem satzungsergänzenden Beschluss des Verwaltungsbeirates der Zusatzversorgung vom 05.10.2015 für Arbeitgeber, die den Tarifvertrag Altersversorgung (ATV) in der für die TdL geltenden Fassung anwenden (siehe auch ZVK-Info 2/2015 vom 01.12.2015).

Abrechnungsverband I	seit 01.07.2017
Umlage insgesamt	7,90 % ²
Davon Arbeitgeberanteil	6,09 %
Davon Arbeitnehmeranteil	1,81 %
Sanierungsgeld	Ab 2010 individueller Sanierungsgeldsatz (siehe auch ZVK-Info 4/2009 vom 19.08.2009)

- 1.2 Aufwendungen zur Pflichtversicherung nach § 62 Abs. 1 ZVKS i. V. m. dem satzungsergänzenden Beschluss des Verwaltungsbeirates der Zusatzversorgung vom 09.06.2016 für Arbeitgeber, die den Tarifvertrag Altersversorgung (ATV) in der für die VKA geltenden Fassung anwenden (siehe auch ZVK-Info 1/2016 vom 29.06.2016).

Abrechnungsverband I	Seit 01.07.2018
Umlage insgesamt	7,90 % ²
Davon Arbeitgeberanteil	6,75 %
Davon Arbeitnehmeranteil	1,15 %
Sanierungsgeld	Ab 2010 individueller Sanierungsgeldsatz (siehe auch ZVK-Info 4/2009 vom 19.08.2009)

1.3 Beitragssatz AV II

Abrechnungsverband II	Beitragssatz
	6,30 %

2. Sonderregelung für das zusatzversorgungspflichtige Entgelt nach § 76 ZVKS /§ 39 Abs. 2 ATV

Grenzwert für die zusätzliche Umlage nach § 76 ZVKS/§ 39 Abs. 2 ATV		
Entgeltgruppe 15 Stufe 6 TVöD/VKA (1,133-fach)	Ab 01.03.2018 bis 31.03.2019 monatlich	7.554,47 €
	Ab 01.04.2019 bis 29.02.2020 monatlich	7.766,66 €
	im Zuwendungsmonat 2019	11.788,23 €

3. Sonderregelung für das zusatzversorgungspflichtige Entgelt § 39 Abs. 1 ATV

Zusatzbeitrag zur Freiwilligen Versicherung		
Entgeltgruppe 15 Stufe 5 TVöD/Bund (1,181-fach)	Ab 01.03.2018 bis 31.03.2019 monatlich	7.487,00 €
	Ab 01.04.2019 bis 29.02.2020 monatlich	7.697,30 €
	im Zuwendungsmonat 2019	12.315,68 €

¹ Aufwendungen zur Pflichtversicherung, die nach dem Ende des Kalendermonats der Fälligkeit eingehen, sind bis zum Tage der Gutschrift mit jährlich fünf Prozentpunkten über dem am Ende des jeweiligen Zinsberechnungszeitraumes geltenden Basiszinssatz nach § 247 Absatz 1 BGB zu verzinsen, unabhängig davon, ob das Mitglied ein Verschulden an der verspäteten Zahlung trifft.

² Davon Umlage in Höhe von 7,5 % und 0,4 % zusätzlicher Arbeitnehmerbeitrag zur Umlage

4. Höchstgrenze des zusatzversorgungspflichtigen Entgeltes

Entgeltgrenze nach § 62 Abs. 2 Satz 3 ZVKS für das Jahr 2019 2,5 facher Wert der monatlichen Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung		
2,5 facher Wert der monatlichen Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung	monatlich	16.750,00 €
	Im Zuwendungsmonat	33.500,00 €

5. Steuerliche Grenzbeträge für Aufwendungen zur Pflichtversicherung

Für das Jahr 2019	Monatlich	Jährlich
Steuerfreie Umlage des Arbeitgebers nach § 3 Nr. 56 EStG In Höhe von 2 % der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung	134,00 €	1.608,00 €
Pauschalversteuerung der Umlage (nach § 40b EStG i. V. m. § 16 Abs. 2 ATV)	89,48 €	1.073,76 €
Steuerfreibetrag nach § 3 Nr. 63 Satz 1 EStG Beiträge im Abrechnungsverband II i. H. v. 8 % der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung	536,00 €	6.432,00 €
Sozialversicherungsfreiheit Beiträge im Abrechnungsverband II i. H. v. 4 % der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung	268,00 €	3.216,00 €

6. Freiwillige Versicherung

Entgeltumwandlung	Für das Jahr 2019	Monatlich	Jährlich
Steuerfreibetrag nach § 3 Nr. 63 Satz 1 EStG		536,00 €	6.432,00 €
Sozialversicherungsfreiheit Beiträge zur Freiwilligen i. H. v. 4% der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung		268,00 €	3.216,00 €
Mindestumwandlungsbetrag 1/160 der Bezugsgröße West nach § 18 Abs. 1 SGB IV		19,47 €	233,63 €

Riester	Für das Jahr 2019	
Mindesteigenbeitrag zum Erhalt der vollen Zulage (§ 86 EStG) i.d.R. berechnet aus dem sozialversicherungspflichtigen Vorjahreseinkommen Berechnungsvorlage		4%
Förderfähiger Höchstbetrag abzüglich Zulagen	jährlich	2.100,00 €
Sockelbeitrag	jährlich	60,00 €
Zulagen (jährlich)		
Grundzulage (§ 84 EStG)		175,00 €
Kinderzulage je Kind (§ 85 EStG)		185,00 €
Kinderzulage für Neugeborene ab 2008		300,00 €

Hinweise zu Ziffer 5 und 6:

- Der bisherige zusätzliche Steuerfreibetrag von 1.800,00 Euro wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2018 abgeschafft (§ 3 Nr. 63 Satz 1 EStG n.F.). Laufende Beiträge zur kapitalgedeckten betrieblichen Altersversorgung an Pensionskassen und Direktversicherungen, die noch gem. § 40b EStG a.F. pauschal besteuert werden, sind gemäß § 52 Abs. 4 Satz 14 EStG n.F. auf das steuerfreie Volumen von bis zu 8 Prozent der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung – West – anzurechnen.
- Eine § 3 Nr. 63 S. 1 EStG entsprechende Anpassung des § 1 Abs. 1 S. 1 Nr. 9 Sozialversicherungsentgeltverordnung erfolgte nicht. Daher bleiben weiterhin Beiträge zum Kapitaldeckungsverfahren lediglich bis zu 4 Prozent der BBG sozialversicherungsfrei.